

<p align="center">Allgemeine Einkaufsbedingungen der GMK electronic design GmbH</p>	<p align="center">General Terms and Conditions of Purchase of GMK electronic design GmbH</p>
<p>1. Begriffsbestimmungen</p> <p>1.1 GMK electronic design GmbH („GMK“), Daimlerstraße 8, 92533 Wernberg-Köblitz ist das laut Angebot bzw. Bestellung als „Einkäufer“ bezeichnete Unternehmen;</p> <p>1.2 „Vertrag“ ist jede verbindliche, gemäß Ziffer 3 getroffene Vereinbarung;</p> <p>1.3 „Waren“ sind sowohl materielle als auch immaterielle Güter, einschließlich Software, dazu gehöriger Dokumentation und Verpackung; der Begriff „Waren“ umfasst auch „Dienstleistungen“, soweit nach diesen Bedingungen nichts anderes gilt;</p> <p>1.4 „Dienstleistungen“ sind Dienst- und Werkleistungen, die der Lieferant für GMK aufgrund des Vertrages erbringt;</p> <p>1.5 „Lieferant“ ist jede natürliche oder juristische Person (einschließlich ggf. der mit ihr verbundenen Unternehmen), die einen Vertrag mit GMK abschließt.</p> <p>1.6 „Subunternehmer“ sind Unternehmen, die den Lieferanten mit Waren beliefern oder Dienstleistungen für den Lieferanten erbringen.</p> <p>2. Geltung</p> <p>2.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen zusammen mit der von GMK jeweils erstellten Bestellung stellen abschließend die Bedingungen dar, unter denen GMK Waren einkauft bzw. beauftragt.</p> <p>2.2 Etwas Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden ausdrücklich nicht akzeptiert und daher nicht Gegenstand des Vertragsverhältnisses. Sie gelten auch dann nicht, wenn Lieferungen vorbehaltlos angenommen werden oder ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird.</p> <p>2.3 Individuell ausgehandelte Vereinbarungen mit dem Lieferanten haben Vorrang vor diesen Einkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag maßgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Lieferanten abgegeben werden (z.B. Fristsetzung oder Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.</p> <p>2.4 Diese Einkaufsbedingungen gelten in ihrer jeweiligen Fassung auch für künftige Verträge über den Bezug von Waren, ohne dass in jedem Einzelfall wieder auf sie hingewiesen werden muss.</p> <p>2.5 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten die gesetzlichen Vorschriften immer und ggf. ergänzend, soweit sie in diesen Einkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.</p> <p>3. Anfragen, Angebote und Vertragsabschluss, Vertragsinhalt</p> <p>3.1 Angebote sind einschließlich der Besuche, Planungen und sonstigen Vorleistungen, die der Lieferant im Zusammenhang mit der Abgabe von Angeboten und Kostenvoranschlägen erbringt, für GMK unentgeltlich und begründen keine Verpflichtung für GMK.</p> <p>3.2 Schweigt GMK auf Vorschläge, Forderungen oder Nachweise des Lieferanten, so gilt dies in keinem Fall als Zustimmung, es sei denn, dass dies schriftlich so vereinbart wurde.</p> <p>3.3 Unterlagen, Dateien oder Muster, die Know-How von GMK verkörpern („Know-How-Träger“) und dem Lieferanten zu einer Anfrage übermittelt wurden, bleiben Eigentum von GMK und dürfen für Zwecke außerhalb der Angebotsbearbeitung oder der sich ggf. anschließenden Auftragsdurchführung nicht verwendet werden. GMK behält sich alle Urheberrechte daran vor. Kommt es zu keinem Vertragsabschluss, sind Know-How-Träger unverzüglich und unaufgefordert zurückzusenden. Digitale/digitalisierte Informationen und Informationen auf Datenträgern sind nachhaltig zu vernichten, was auf Anforderung nachzuweisen ist. Ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung</p> <p>3.4 Der Lieferant ist verpflichtet, GMK unverzüglich über offensichtliche Irrtümer, Schreib- und Rechenfehler in den von GMK vorgelegten Daten, Unterlagen und Plänen in Kenntnis zu setzen, so dass GMK die Bestellung korrigieren oder erneuern kann. Dies gilt auch bei fehlenden Daten, Unterlagen oder Plänen.</p> <p>3.5 Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist der Lieferant gehalten, die Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen oder vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Sofern der Lieferant nicht innerhalb einer Woche nach Erhalt der Bestellung widerspricht, gilt die Bestellung als angenommen, sofern GMK die Bestellung nicht innerhalb dieser Woche vorher widerruft. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch GMK.</p>	<p>1 Definitions</p> <p>1.1 GMK electronic design GmbH (‘GMK’), Daimlerstraße 8, 92533 Wernberg-Köblitz is the company designated as ‘Purchaser’ in the offer or order;</p> <p>1.2 ‘Contract’ means any binding agreement concluded in accordance with clause 3;</p> <p>1.3 ‘Goods’ means both tangible and intangible goods, including software, related documentation and packaging; the term ‘Goods’ also includes ‘Services’, unless otherwise provided in these Terms and Conditions;</p> <p>1.4 ‘Services’ are services and work performed by the Supplier for GMK under the Contract;</p> <p>1.5 ‘Supplier’ means any natural person or legal entity (including its affiliates, if any) that enters into a contract with GMK.</p> <p>1.6 ‘Subcontractors’ are companies that supply the Supplier with goods or provide services for the Supplier.</p> <p>2 Validity</p> <p>2.1 These General Terms and Conditions of Purchase, together with the respective purchase order issued by GMK, conclusively represent the terms and conditions under which GMK purchases or commissions goods.</p> <p>2.2 Any general terms and conditions of the Supplier are expressly not accepted and are therefore not part of the contractual relationship. They shall not apply even if deliveries are accepted without reservation or if they are not expressly objected to.</p> <p>2.3 Individually negotiated agreements with the Supplier shall take precedence over these Terms and Conditions of Purchase. The content of such agreements shall be governed by a written contract. Legally relevant declarations and notifications made by the supplier after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines or cancellation) must be made in writing to be effective.</p> <p>2.4 These Terms and Conditions of Purchase shall also apply in their respective version to future contracts for the purchase of goods without having to be referred to again in each individual case.</p> <p>2.5 References to the validity of statutory provisions are for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall always apply and, where applicable, apply in addition, unless they are directly amended or expressly excluded in these Terms and Conditions of Purchase.</p> <p>3 Enquiries, offers and conclusion of contract, content of contract</p> <p>3.1 Offers, including visits, planning and other preliminary services provided by the Supplier in connection with the submission of offers and cost estimates, shall be free of charge for GMK and shall not create any obligation for GMK.</p> <p>3.2 If GMK does not respond to the Supplier's proposals, requests or evidence, this shall in no case be deemed consent unless this has been agreed in writing.</p> <p>3.3 Documents, files or samples which embody GMK's know-how (‘know-how carriers’) and which have been transmitted to the Supplier in response to an enquiry shall remain the property of GMK and may not be used for purposes other than the processing of the offer or the subsequent execution of the order. GMK reserves all copyrights thereto. If no contract is concluded, know-how carriers must be returned immediately and without being requested to do so. Digital/digitised information and information on data carriers must be permanently destroyed and proof of this must be provided on request. The only exceptions to this are storage within the scope of statutory retention obligations and the storage of data for backup purposes within the scope of standard data backups</p> <p>3.4 The Supplier is obliged to inform GMK immediately of any obvious errors, typing errors and calculation errors in the data, documents and plans submitted by GMK so that GMK can correct or renew the order. This also applies to missing data, documents or plans.</p> <p>3.5 Unless otherwise agreed, the Supplier is obliged to confirm the order in writing within one week or to fulfil it without reservation (acceptance). If the Supplier does not object within one week of receipt of the order, the order shall be deemed accepted, unless GMK cancels the order within this week beforehand. Late acceptance shall be deemed a new offer and requires acceptance by GMK.</p>

3.6 Wenn der Lieferant gültige Bestellungen von GMK annimmt, sei es durch Annahme, Warenlieferung oder Ausführung der Dienstleistungen, kommt ein bindender Vertrag zustande. Ein solcher Vertrag unterliegt ausschließlich den Bedingungen und Konditionen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen, der entsprechenden Bestellung und etwaiger in der Bestellung referenzierter Anlagen. Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen von GMK werden weder durch Stillschweigen noch durch Annahme der Waren oder durch sonstige Übung oder Handelsbräuche geändert.

4. Termine, Verzögerungen

4.1 Die von GMK in der Bestellung oder Beauftragung angegebene Lieferzeit ist bindend. Die Einhaltung der vereinbarten Fristen ist wesentlich für den Vertragszweck, und alle Termine des Vertrages sind bindend. Sollte der Lieferant mit Schwierigkeiten bei der Einhaltung eines Termins oder bei der Erfüllung anderer Verpflichtungen rechnen, wird er GMK unverzüglich schriftlich benachrichtigen. Dies entbindet den Lieferanten jedoch nicht von 4.2.

4.2 Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen ist GMK berechtigt, den Rücktritt zu erklären und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften – geltend zu machen (unbeschadet der Regelung in Ziffer 4.3). Bei Zahlungsverzug schuldet der Lieferant Verzugszinsen iHv (fünf) Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB.

4.3 Ist der Lieferant in Verzug, kann GMK eine Vertragsstrafe i. H. v. 1% des Nettopreises pro vollendeter Woche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. GMK bleibt der Nachweis offen, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis offen, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. GMK ist berechtigt, die Vertragsstrafe neben der Erfüllung und als Mindestbetrag eines nach den gesetzlichen Vorschriften geschuldeten Schadensersatzes zu verlangen; die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt unberührt. Nimmt GMK die verspätete Leistung an, kann die Vertragsstrafe spätestens bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vertragsstrafe besteht nicht, sofern den Lieferanten kein Verschulden trifft.

5. Lieferungen

5.1 Soweit schriftlich nicht ausdrücklich anders vereinbart, haben alle Lieferungen DAP oder DDP Werk des Einkäufers gemäß Incoterms 2020 zu erfolgen. Mit einer Lieferung im Sinne der jeweils anwendbaren Incoterms 2020 Klausel gilt die Lieferung als erfolgt.

5.2 Eine Rückgabe der Verpackung erfolgt nur aufgrund gesonderter und ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung und auf Kosten des Lieferanten.

5.3 Teillieferungen und Lieferung vor dem vereinbarten Liefertermin sind mit GMK abzustimmen. GMK behält sich das Recht vor, die Annahme zu verweigern und die Waren auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden, wenn die Lieferart, der Liefertermin oder die vereinbarten Lieferkosten nicht eingehalten werden.

5.4 Der Lieferant hat die Waren nach den einschlägigen Gepflogenheiten eines ordentlichen Kaufmanns so zu verpacken, zu kennzeichnen und zu versenden, dass Beschädigungen während des Transports vermieden werden und ein effizientes Entladen, Abfertigen und Lagern der Waren möglich ist.

5.5 In Auftragsbestätigungen, Lieferscheinen, Frachtkunden, Paketanschriften, Rechnungen und sonstigem Schriftwechsel sind die Bestellnummer mit Datum, Abladestelle und Materialnummer (GMK-Artikelnummer) anzugeben. Lieferscheine in einer Ausfertigung sind mit der Sendung zu überreichen.

5.6 Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf GMK über, wenn die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort GMK oder dem von GMK bestimmten Dritten übergeben wird.

5.7 GMK ist berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung sowie die Art der Verpackung jederzeit durch schriftliche Mitteilung mit einer Frist von mindestens 14 Kalendertagen vor dem vereinbarten Liefertermin zu ändern. Gleiches gilt für Änderungen von Produktspezifikationen, soweit diese im Rahmen des normalen Produktionsprozesses des Lieferanten ohne erheblichen Zusatzaufwand umgesetzt werden können, wobei in diesen Fällen die Anzeigefrist nach dem vorstehenden Satz mindestens 3 Monate beträgt. GMK wird dem Lieferanten die jeweils durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und angemessenen Mehrkosten erstatten. Haben solche Änderungen Lieferverzögerungen zur Folge, die sich nicht im normalen Produktions- und Geschäftsbetrieb des Lieferanten mit zumutbaren Anstrengungen vermeiden lassen, verschiebt sich der ursprünglich vereinbarte Liefertermin entsprechend. Der Lieferant wird GMK die von ihm bei sorgfältiger Einschätzung zu erwartenden Mehrkosten oder Lieferverzögerungen rechtzeitig vor dem Liefertermin, mindestens jedoch innerhalb von 7 Werktagen nach Zugang der Mitteilung gem. S. 1 schriftlich anzeigen.

6. Preise, Zahlungsbedingungen

6.1 Alle im Vertrag aufgeführten Preise gelten als Festpreise inkl. Verpackung und etwaiger notwendiger Lizenzen. Im Rahmen der Lieferung anfallende Steuern, Zolkkosten sowie gegebenenfalls anfallender Versicherungskoten trägt der Lieferant. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist. Nachforderungen aller Art sind ausgeschlossen.

6.2 Bei Lieferung von Waren bzw. bei Abnahme von Dienstleistungen, spätestens aber zwei Monate nach erfolgter Lieferung oder Abnahme, wird der Lieferant eine Rechnung stellen, die alle einschlägigen rechtlichen und fiskalischen Anforderungen erfüllt.

3.6 If the Supplier accepts valid orders from GMK, whether by acceptance, delivery of goods or performance of services, a binding contract shall come into existence. Such a contract shall be governed exclusively by the terms and conditions of these General Terms and Conditions of Purchase, the relevant purchase order and any annexes referenced in the purchase order. GMK's General Terms and Conditions of Purchase shall not be altered by silence or by acceptance of the Goods or by any other practice or usage of trade.

4 Deadlines, delays

4.1 The delivery time stated by GMK in the order or commission is binding. Compliance with the agreed deadlines is essential for the purpose of the contract and all deadlines in the contract are binding. If the Supplier anticipates difficulties in meeting a deadline or in fulfilling other obligations, it shall notify GMK immediately in writing. However, this shall not release the Supplier from 4.2.

4.2 If the Supplier fails to perform or fails to perform within the agreed delivery period or is in default, GMK shall be entitled to rescind the contract and claim damages in accordance with the statutory provisions (notwithstanding the provision in clause 4.3). In the event of default in payment, the Supplier shall owe default interest of (five) percentage points above the base interest rate in accordance with § 247 BGB.

4.3 If the Supplier is in default, GMK may demand a contractual penalty of 1% of the net price per completed week, but not more than 5% of the net price of the goods delivered late in total. GMK shall have the chance to prove that higher damages have occurred. The Supplier is entitled to prove that no loss at all or only a significantly lower loss has been incurred. GMK is entitled to demand the contractual penalty in addition to fulfilment and as a minimum amount of compensation owed in accordance with the statutory provisions; the right to claim further damages remains unaffected. If GMK accepts the delayed performance, the contractual penalty may be claimed up to the final payment at the latest. The obligation to pay the contractual penalty shall not apply if the Supplier is not at fault.

5 Deliveries

5.1 Unless expressly agreed otherwise in writing, all deliveries shall be made DAP or DDP Buyer's works in accordance with Incoterms 2020. Delivery shall be deemed to have taken place upon delivery in accordance with the applicable Incoterms 2020 clause.

5.2 Packaging shall only be returned on the basis of a separate and express written agreement and at the Supplier's expense.

5.3 Partial deliveries and delivery before the agreed delivery date must be agreed with GMK. GMK reserves the right to refuse acceptance and to return the goods at the Supplier's expense and risk if the type of delivery, the delivery date or the agreed delivery costs are not met.

5.4 The Supplier shall pack, label and dispatch the goods in accordance with the relevant practices of a prudent businessman in such a way that damage during transport is avoided and efficient unloading, handling and storage of the goods is possible.

5.5 Order confirmations, delivery notes, freight documents, parcel addresses, invoices and other correspondence must state the order number with date, unloading point and material number (GMK article number). Delivery notes in one copy are to be handed over with the consignment.

5.6 Even if despatch has been agreed, the risk shall only pass to GMK when the goods are handed over to GMK or the third party designated by GMK at the agreed destination.

5.7 GMK is entitled to change the time and place of delivery and the type of packaging at any time by giving written notice at least 14 calendar days before the agreed delivery date. The same applies to changes to product specifications insofar as these can be implemented within the Supplier's normal production process without significant additional expense, whereby in these cases the notification period in accordance with the preceding sentence shall be at least 3 months. GMK shall reimburse the Supplier for any proven and reasonable additional costs incurred as a result of the change. If such changes result in delays in delivery which cannot be avoided in the Supplier's normal production and business operations with reasonable endeavours, the originally agreed delivery date shall be postponed accordingly. The Supplier shall notify GMK in writing in good time before the delivery date, but at least within 7 working days of receipt of the notification in accordance with sentence 1, of the additional costs or delays in delivery to be expected on the basis of a careful assessment.

6 Prices, terms of payment

6.1 All prices stated in the contract are fixed prices including packaging and any necessary licences. Any taxes, customs duties and any insurance costs incurred in connection with the delivery shall be borne by the supplier. All prices are inclusive of statutory value added tax, unless this is shown separately. Additional claims of any kind are excluded.

6.2 Upon delivery of goods or acceptance of services, but no later than two months after delivery or acceptance, the supplier shall issue an invoice that fulfils all relevant legal and fiscal requirements. All invoices must include our order number, the delivery note number and

Alle Rechnungen müssen mit unserer Bestellnummer, der Lieferscheinnummer und unseren Artikelnummern versehen werden. Rechnungen sind per E-Mail im PDF-Format an rechnung@gmk.net zuzustellen.

6.3 Die Zahlung erfolgt innerhalb von vierzehn (14) Tagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Billigung/Abnahme der Waren und dem Erhalt einer ordnungsgemäßen Rechnung.

6.4 GMK darf jederzeit Forderungen gegen den Lieferanten mit Forderungen des Lieferanten gegen GMK aufrechnen.

6.5 Preiserhöhungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch GMK und werden frühestens 90 Tage nach Bekanntgabe akzeptiert und gültig, sodass GMK ausreichend Möglichkeiten hat, zu den vor der Preiserhöhung festgelegten Preisen Bestellungen auszulösen. Preisreduzierungen finden sofort nach Bekanntgabe Anwendung.

7. Qualitätssicherung

7.1 Soweit dem Vertragsverhältnis eine Qualitätssicherungsvereinbarung zugrunde liegt, wird der Lieferant die Produkte entsprechend der dort umschriebenen Qualität herstellen.

7.2 Dem Lieferanten ist es untersagt, ohne vorherige Zustimmung seitens GMK Veränderungen der Waren vorzunehmen, insbesondere Verfahrens- oder Designänderungen, Änderungen in Bezug auf die Herstellungsprozesse (einschließlich der geographischen Lage) sowie Änderungen betreffend die mechanische Form oder Passung, Funktionalität, Umweltverträglichkeit, chemischen Eigenschaften, Lebensdauer, Sicherheit oder Warenqualität.

7.3 Der Lieferant verpflichtet sich zur permanenten Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems nach den aktuellen DIN EN ISO 9001 ff. oder eines Systems, das mindestens alle inhaltlichen Anforderungen der aktuellen Norm erfüllt. Über diese Prüfungen hat er eine Dokumentation zu erstellen.

7.4 GMK hat das Recht, einen Nachweis über das Qualitätsmanagementsystem des Lieferanten zu verlangen und sich von der Art der Durchführung der Prüfungen und Kontrollen an Ort und Stelle, gegebenenfalls auch bei Unterlieferanten, zu überzeugen, sowie ein Audit im Unternehmen des Lieferanten durchzuführen.

8. Vereinbarte Beschaffenheit

8.1 Der Lieferant gewährleistet gegenüber GMK, dass: a) sich die Waren für den beabsichtigten Verwendungszweck eignen und sie neu, marktfähig, von guter Qualität und frei von Mängeln in Design, Material, Konstruktion, Herstellung und Installation sind; b) die Waren streng den Spezifikationen, technischen Zeichnungen, genehmigten Mustern und allen weiteren, sich aus dem Vertrag ergebenden Anforderungen entsprechen; c) alle erforderlichen Lizenzen hinsichtlich der Waren verfügbar und gültig sind; der Umfang der Lizenzen die beabsichtigte Nutzung der Waren ordnungsgemäß abdeckt; d) die Waren frei von Belastungen und von Rechten Dritter sind, insbesondere frei von dinglichen Belastungen; e) alle Waren gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften entwickelt, hergestellt, geliefert werden und alle Dienstleistungen gemäß den gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften erbracht werden, insbesondere, soweit anwendbar, dem ProdSG, den Umwelt-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen sowie den Unfallverhütungsvorschriften, dem Arbeitsrecht sowie gemäß dem Mindestlohngesetz; f) die Waren mit allen für die ordnungsgemäße und sichere Lagerung, Nutzung, Verarbeitung, Weitervertrieb und Entsorgung erforderlichen Informationen und Anleitungen versehen sind; g) keine Waren Patent- oder Urheberrechte (einschließlich Rechte am Bild und moralischer Rechte), Betriebsgeheimnisse, Warenzeichen oder andere Schutzrechte eines Dritten im Inland oder im Ausland verletzen.

8.2 Bei Widersprüchen zwischen der oben genannten Beschaffenheit, insbesondere bei Widersprüchen der vertraglichen Spezifikation zu zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder dem Stand von Wissenschaft und Technik wird der Lieferant GMK hierüber unverzüglich informieren. GMK und der Lieferant werden in diesem Fall einvernehmlich eine Lösung finden.

8.3 Sofern gesetzlich keine längere Gewährleistungsfrist Anwendung findet, beträgt die vertragliche Gewährleistungsfrist für gelieferte Waren 36 Monate seit Ablieferung durch den Lieferanten, für Werk- und Dienstleistungen 36 Monate ab Abnahme bzw. Abschluss der Dienstleistungen.

8.4 Bei Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung innerhalb der Gewährleistungsfrist beträgt die Gewährleistungsfrist für reparierte bzw. ausgetauschte Ware 24 Monate ab erneuter Lieferung bzw. Abnahme, mindestens jedoch läuft sie bis zur ursprünglichen Gewährleistungsfrist.

9. Inspektion, Zurückweisung, Abnahme

9.1 Zur Feststellung, ob Einzelkomponenten, Baugruppen, Maschinen und Anlagen die vereinbarte Beschaffenheit besitzen, bedarf es technischer Tests. Sollte sich hierbei herausstellen, dass diese nicht die vereinbarte Beschaffenheit besitzen, wird dem Lieferanten eine angemessene Frist zur Nacherfüllung gegeben.

9.2 Die Abnahme, Untersuchung oder Zahlung der Waren durch GMK gilt nicht als vorbehaltlose Billigung und entbindet den Lieferanten nicht von den vertraglichen Verpflichtungen, Zusagen und Gewährleistungen.

9.3 GMK ist berechtigt, den Herstellungsprozess des Lieferanten nach kurzfristiger Ankündigung zu überprüfen. Der Lieferant hat angemessene Vorkehrungen zur Unterstützung der Sicherheit und Arbeiterleichterung für die GMK Mitarbeiter zu treffen.

9.4 Dienstleistungen wird GMK nach Fertigstellung und entsprechender Anzeige des Lieferanten abnehmen. Bei Waren gilt folgendes: GMK ist lediglich verpflichtet, die Ware ab Ablieferung nach

our article numbers. Invoices shall be sent by e-mail in PDF format to rechnung@gmk.net

6.3 Payment shall be made within fourteen (14) days with a 3% discount or within thirty (30) days from approval/acceptance of the goods and receipt of a proper invoice.

6.4 GMK may offset claims against the Supplier against claims of the Supplier against GMK at any time.

6.5 Price increases require the express written consent of GMK and are accepted and valid at the earliest 90 days after notification, so that GMK has sufficient opportunity to fulfil orders at the prices set before the price increase. Price reductions shall apply immediately after notification.

7 Quality assurance

7.1 Insofar as the contractual relationship is based on a quality assurance agreement, the Supplier shall manufacture the products in accordance with the quality described therein.

7.2 The Supplier is prohibited from making changes to the goods without the prior consent of GMK, in particular process or design changes, changes in relation to the manufacturing processes (including the geographical location) as well as changes relating to the mechanical form or fit, functionality, environmental compatibility, chemical properties, service life, safety or quality of the goods.

7.3 The supplier undertakes to permanently apply a quality management system in accordance with the current DIN EN ISO 9001 ff. or a system that fulfils at least all the substantive requirements of the current standard. The Supplier shall prepare documentation on these tests.

7.4 GMK shall have the right to demand proof of the Supplier's quality management system and to satisfy itself of the manner in which the tests and inspections are carried out on site, if necessary, also at subcontractors, and to carry out an audit at the Supplier's company.

8 Agreed quality

8.1 The Supplier warrants to GMK that: a) the Goods are fit for their intended purpose and are new, merchantable, of good quality and free from defects in design, material, construction, manufacture and installation; b) the Goods strictly comply with the specifications, technical drawings, approved samples and all other requirements arising from the Contract; c) all necessary licences in respect of the Goods are available and valid; the scope of the licences properly covers the intended use of the Goods; d) the Goods are free from encumbrances and third party rights, in particular free from encumbrances in rem; e) all goods are developed, manufactured and delivered in accordance with the applicable statutory provisions and regulations and all services are provided in accordance with the applicable statutory provisions and regulations, in particular, where applicable, the ProdSG, the environmental, occupational health and safety and accident prevention regulations, labour law and the Minimum Wage Act; f) the goods are provided with all information and instructions necessary for proper and safe storage, use, processing, resale and disposal; g) no goods infringe any patent rights or copyrights (including image rights and moral rights), trade secrets, trademarks or other industrial property rights of a third party in Germany or abroad.

8.2 The Supplier shall inform GMK immediately in the event of any inconsistencies between the above-mentioned quality, in particular in the event of inconsistencies between the contractual specification and mandatory statutory provisions or the state of the art in science and technology. In this case, GMK and the Supplier shall find a solution by mutual agreement.

8.3 Unless a longer warranty period applies by law, the contractual warranty period for delivered goods shall be 36 months from delivery by the Supplier, and for work and services 36 months from acceptance or completion of the services.

8.4 In the event of rectification of defects or replacement delivery within the warranty period, the warranty period for repaired or replaced goods shall be 24 months from redelivery or acceptance, but shall run at least until the original warranty period.

9 Inspection, rejection, acceptance

9.1 Technical tests are required to determine whether individual components, assemblies, machines and systems have the agreed quality. If it is found that these do not have the agreed quality, the supplier shall be given a reasonable period of time for subsequent fulfilment.

9.2 Acceptance, inspection or payment of the goods by GMK shall not be deemed unconditional approval and shall not release the Supplier from its contractual obligations, promises and warranties.

9.3 GMK is entitled to inspect the Supplier's manufacturing process upon short notice. The Supplier shall take reasonable precautions to support safety and facilitate the work of GMK employees.

9.4 GMK shall accept services after completion and corresponding notification by the Supplier. The following applies to goods: GMK shall only be obliged to inspect the goods after delivery for transport and

Transportschäden und offensichtlichen Mängeln, sofern möglich, zu sichten. Ist zwischen GMK und dem Lieferanten eine Qualitätssicherungsvereinbarung abgeschlossen worden, so gilt die handelsrechtliche Rügeobliegenheit für den Käufer nicht sondern die Regelungen der Qualitätssicherungsvereinbarung. § 377 HGB wird in diesem Fall ausdrücklich abbedungen. Sollte eine Qualitätssicherungsvereinbarung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer nicht vereinbart sein, so ist GMK erst dann verpflichtet, die Ware auf Mängel zu untersuchen, sobald mit der Verarbeitung/Bearbeitung der gelieferten Materialien begonnen wird. Bis zu der Verarbeitung erfolgt die Annahme der Lieferung daher unter Vorbehalt. Die Rüge von offensichtlichen Mängeln, seien es Transportbeschädigungen oder offensichtliche Mängel, die bei der Verarbeitung festgestellt werden, ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 9 Arbeitstagen ab Eingang (Transport- oder offensichtliche Schäden) bzw. ab Verarbeitungsbeginn von GMK an den Lieferanten abgesandt wird. Die Rüge verdeckter Mängel ist rechtzeitig, wenn GMK sie innerhalb von 9 Arbeitstagen ab deren Entdeckung dem Lieferanten gegenüber anzeigt. Der Lieferant wird gerügte Ware innerhalb von zwei (2) Wochen nach der Mangelrüge auf eigene Kosten bei GMK abholen bzw. die Dienstleistungen umgehend gemäß den Anweisungen von GMK auf eigene Kosten erbringen. Wird die Ware nicht innerhalb von zwei (2) Wochen abgeholt, ist GMK berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Lieferanten die Ware an ihn zurückzuschicken oder einzulagern. Andere oder weitere vertragliche oder gesetzliche Ansprüche von GMK bleiben davon unberührt.

9.5 Wird nach Durchführung einer Stichprobe festgestellt, dass ein Teil eines Loses oder einer Lieferung gleicher oder ähnlicher Posten nicht vertragsgemäß ist, kann GMK die Annahme der ganzen Sendung oder des ganzen Loses ohne weitere Prüfung verweigern und zurückgehen lassen; wahlweise kann GMK aber auch eine Untersuchung des ganzen Loses oder Lieferung durchführen und die Annahme aller oder bestimmter nicht vertragsgemäßer Waren verweigern und diese unter Berechnung der Kosten für die Untersuchung an den Lieferanten zurücksenden (oder sie zu einem verminderten Preis annehmen).

10. Ersatzteilversorgung, Bauteil- bzw. Baugruppenversorgung

10.1 Der Lieferant hat die Ersatzteilversorgung für elektronische und mechanische Bauteile, einschließlich Baugruppen und ganzheitliche Systemkomponenten für mindestens 7 Jahre zu gewährleisten.

10.2 Sollte die Produktion eines Bauteils ganz oder teilweise eingestellt werden, so hat der Lieferant GMK unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen. Spätestens allerdings 1 Jahr vor "Last-Order-Date".

10.3 Die Information über die Abkündigung muss stets unter Angabe der betroffenen Materialnummer, sowie einem gleichwertigen, kompatiblen Alternativprodukt inklusive der entsprechenden technischen und kaufmännischen Datenblätter an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: purchasing@gmk.net

11. Mängelrechte

11.1 Im Falle der vereinbarten Beschaffenheit nicht entsprechender oder sonst nicht vertragsgemäßer Ware ist GMK unbeschadet sonstiger Rechte und Ansprüche nach dem Gesetz oder aus dem Vertrag (insbesondere sonstiger Schadensersatzansprüche) berechtigt: a) nach ihrer Wahl die unverzügliche, kostenlose Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung („Nacherfüllung“) zu verlangen; und b) den Preis zu mindern, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen, wenn die Nacherfüllung nach Ablauf einer von GMK gesetzten angemessenen Frist erfolglos bleibt; das Recht, Schadensersatz zu verlangen, wird durch den Rücktritt nicht eingeschränkt; und c) in besonders dringenden Fällen, in denen der Lieferant nicht rechtzeitig informiert werden kann, um eine Nacherfüllung innerhalb einer Nachfrist vorzunehmen, die Nacherfüllung auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen.

11.2 Der Lieferant trägt sämtliche Kosten und Aufwendungen der Mangelbeseitigung, der Ersatzlieferung und des Transports der mangelhaften Ware oder Leistung; er hat GMK alle dadurch entstehenden Kosten und Aufwendungen (insbesondere Prüfungs-, Einbau-, Ausbau-, Abwicklungs- und Lagerkosten) zu erstatten. GMK kann auch die Erstattung von Kosten verlangen, die im Zusammenhang mit Untersuchungen entstehen, wenn GMK durch das überdurchschnittliche Auftreten von Mängeln gezwungen ist, eine über die üblichen Stichproben hinausgehende Wareneingangskontrolle durchzuführen.

11.3 Im Falle von Mängeln, die erst bei der Be- oder Verarbeitung der Waren durch GMK oder erst bei der Nutzung auffallen, ist GMK berechtigt, die Erstattung nutzlos aufgewandeter Kosten zu verlangen.

11.4 Weitergehende oder andere vertragliche oder gesetzliche Rechte oder Ansprüche (einschließlich Schadensersatzansprüche jeglicher Art) bleiben von den vorstehenden Bestimmungen unberührt.

12. Freistellung

12.1 Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf ein von ihm geliefertes fehlerhaftes Produkt zurückzuführen sind. Wird GMK auf Grund eines Produktschadens, für den der Lieferant verantwortlich ist, von Dritten auf Schadensersatz in Anspruch genommen, so hat der Lieferant GMK auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter, einschließlich der notwendigen Kosten zur Abwehr dieser Ansprüche, freizustellen.

obvious damage, if possible. If a quality assurance agreement has been concluded between GMK and the Supplier, the Buyer's obligation to give notice of defects under commercial law shall not apply, but rather the provisions of the quality assurance agreement. § Section 377 HGB is expressly waived in this case. If a quality assurance agreement has not been concluded between the Buyer and the Seller, GMK shall only be obliged to inspect the goods for defects as soon as processing/working of the delivered materials has commenced. Until processing has commenced, acceptance of the delivery shall therefore be subject to reservation. Notification of obvious defects, whether transport damage or obvious defects discovered during processing, shall be deemed timely if it is sent to the Supplier within 9 working days of receipt (transport or obvious damage) or of the start of processing by GMK; notification of hidden defects shall be deemed timely if GMK notifies the Supplier of them within 9 working days of their discovery. Notification of hidden defects shall be deemed timely if GMK notifies them to the Supplier within 9 working days of their discovery.

The Supplier shall collect the notified goods from GMK at its own expense within two (2) weeks of the notification of defects or provide the services immediately at its own expense in accordance with GMK's instructions. If the goods are not collected within two (2) weeks, GMK shall be entitled to return the goods to the Supplier or to store them at the Supplier's expense and risk. Other or further contractual or statutory claims of GMK shall remain unaffected.

9.5 If, after carrying out a random sample, it is established that part of a lot or a delivery of the same or similar items is not in conformity with the contract, GMK may refuse to accept the entire consignment or the entire lot without further inspection and have it returned; alternatively, GMK may also carry out an inspection of the entire lot or delivery and refuse to accept all or certain non-conforming goods and return them to the Supplier, charging the costs of the inspection (or accept them at a reduced price).

10. supply of spare parts, components and assemblies

10.1 The Supplier shall guarantee the supply of spare parts for electronic and mechanical components, including assemblies and integrated system components for at least 7 years.

10.2 If the production of a component is discontinued in whole or in part, the Supplier must inform GMK immediately. However, at the latest 1 year before the 'last order date'.

10.3 The information about the discontinuation must always be sent to the following e-mail address, stating the affected material number and an equivalent, compatible alternative product, including the corresponding technical and commercial data sheets: purchasing@gmk.net

11 Defect rights

11. 1 In the event that the goods do not correspond to the agreed quality or otherwise do not comply with the contract, GMK shall be entitled, without prejudice to other rights and claims under the law or under the contract (in particular other claims for damages) a) to demand, at its option, the immediate, free-of-charge rectification of defects or replacement delivery ('subsequent performance'); and b) to reduce the price, to withdraw from the contract in whole or in part or to claim damages in lieu of performance if subsequent performance remains unsuccessful after the expiry of a reasonable period set by GMK; the right to claim damages shall not be restricted by the withdrawal; and c) in particularly urgent cases in which the Supplier cannot be informed in time to carry out subsequent performance within a grace period, to carry out subsequent performance itself at the Supplier's expense.

11.2 The Supplier shall bear all costs and expenses for the rectification of defects, the replacement delivery and the transport of the defective goods or services; it shall reimburse GMK for all costs and expenses incurred as a result (in particular inspection, installation, removal, handling and storage costs). GMK may also demand reimbursement of costs incurred in connection with inspections if GMK is forced by the above-average occurrence of defects to carry out an incoming goods inspection that goes beyond the usual random checks.

11.3 In the event of defects which only become apparent when the goods are handled or processed by GMK or only when they are used, GMK shall be entitled to demand reimbursement of costs incurred in vain.

11.4 Further or other contractual or statutory rights or claims (including claims for damages of any kind) shall remain unaffected by the above provisions.

12. Indemnification

12.1 The Supplier shall be responsible for all claims asserted by third parties for personal injury or damage to property which are attributable to a defective product supplied by the Supplier. If claims for damages are asserted against GMK by third parties due to product damage for which the Supplier is responsible, the Supplier shall indemnify GMK on first demand against all third-party claims, including the costs necessary to defend against such claims.

12.2 Der Lieferant steht nach dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden. Wird GMK von dritter Seite in Anspruch genommen, weil die Lieferung des Lieferanten ein Schutzrecht eines Dritten verletzt, verpflichtet sich der Lieferant GMK auf erstes Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen, einschließlich aller notwendigen Aufwendungen, die dem Käufer in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch den Dritten und deren Abwehr entstanden sind, es sei denn der Lieferant hat nicht schuldhaft gehandelt. Die Verjährung für diesen Freistellungsanspruch beträgt ebenfalls 36 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.

12.3 Im Rahmen seiner Haftung für Schadensfälle im Sinn von Abs. (1) ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB sowie gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von GMK und/oder Dritten, insbesondere von ihren Abnehmern, durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Insbesondere stellt der Lieferant GMK von allen Ansprüchen ihrer Abnehmer frei, die im Zusammenhang mit präventiven Kundenmaßnahmen (einschließlich Rückruf) geltend gemacht werden. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen wird GMK den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.

13. Versicherung

Der Lieferant verpflichtet sich, eine weltweit geltende Produkt-Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 5 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden sowie eine Versicherung zur Abdeckung des Rückrufrisikos mit einer Deckungssumme von mindestens € 5 Mio. – pauschal – zu unterhalten und GMK auf Verlangen eine Versicherungsbestätigung auszuhändigen.

14. Eigentum von GMK

14.1 Sofern nicht anders vereinbart, geht das Eigentum an der Ware auf GMK zum Zeitpunkt der Übergabe gemäß der jeweils anwendbaren Incoterms-Klausel über. Das Eigentum an der Dienstleistung geht mit Abnahme auf GMK über.

14.2 Etwaigen verlängerten Eigentumsvorbehalten wird widersprochen.

14.3 Alle körperlichen und nicht körperlichen Gegenstände (einschließlich Immaterialgüterrechte und Know-How), die durch oder im Namen von GMK zur Vertragserfüllung dem Lieferanten überlassen oder diesem zugänglich gemacht werden, sind und bleiben das ausschließliche Eigentum von GMK. Sie dürfen ausschließlich zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten genutzt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, die Gegenstände mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu behandeln. Der Lieferant trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs, der Verschlechterung und der Zerstörung der überlassenen Gegenstände.

14.4 Eine etwaige Verarbeitung erfolgt durch den Lieferanten für GMK. Sollte der Lieferant durch Verbindung oder Vermischung Miteigentum erwerben, tritt er seinen Miteigentumsanteil an GMK hiermit bereits ab. Die Übergabe wird durch die kostenfreie Aufbewahrung seitens des Lieferanten ersetzt.

14.5 Gegenstände, die einen Ersatz für das Eigentum von GMK darstellen, werden das alleinige Eigentum von GMK. Die Übergabe wird durch das kostenlose Aufbewahren der Gegenstände für GMK ersetzt.

14.6 Das Eigentum von GMK darf ohne schriftliche Zustimmung von GMK nicht an Dritte übergeben werden. Alle diesbezüglichen Informationen sind als vertraulich zu behandeln und sind das Eigentum von GMK.

14.7 Alle überlassenen Gegenstände müssen soweit technisch möglich als Eigentum von GMK gekennzeichnet und auf Gefahr des Lieferanten aufbewahrt werden. Sie sind in gutem Zustand zu erhalten und vom Lieferanten - falls erforderlich - nach vorheriger Zustimmung von GMK auf Kosten des Lieferanten zu ersetzen. Sie werden periodisch nach Aufforderung durch GMK einer Bestandsaufnahme durch den Lieferanten unterzogen, solange die Aufforderung in zumutbaren Abständen erfolgt. Auf erstes Anfordern von GMK werden die überlassenen Gegenstände an GMK ausgehändigt.

15. Subunternehmer

15.1 Der Lieferant selbst ist für die Herstellung und die Qualität der Waren verantwortlich. Er behält auch dann die Verantwortung für die vertragsgerechte Ausführung der Waren, wenn die Fertigung oder einzelne Bearbeitungsschritte durch einen Subunternehmer durchgeführt werden oder Material bei Dritten zugekauft wird.

15.2 Subunternehmer dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch GMK eingesetzt werden.

15.3 Soweit ein Schaden durch eine mangelhafte Leistung des Subunternehmers verursacht wurde, ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt statt einer Geltendmachung von Schadensersatzforderungen vom Lieferanten die Abtretung der Mängelansprüche gegenüber dem Subunternehmer zu verlangen.

16. Einhaltung von Gesetzen, gesetzlicher Mindestlohn

16.1 Der Lieferant hat alle einschlägigen Gesetze, Regelungen, Vorschriften und Verordnungen (insbesondere in Bezug auf Produktsicherheit, Verpackung, faire Arbeitsbedingungen, verbotene Kinderarbeit, Chancengleichheit und die Einhaltung von Umweltschutzanforderungen) jederzeit zu beachten, soweit sie im Herstellungsland oder dem Empfängerland der Ware oder am Erfüllungsort der Dienstleistung gelten.

12.2 The Supplier shall be responsible for ensuring that the products it supplies do not infringe any third-party property rights in countries of the European Union or other countries in which it manufactures the products or has them manufactured. If a claim is made against GMK by a third party because the Supplier's delivery infringes a third party's property right, the Supplier undertakes to indemnify GMK against these claims on first demand, including all necessary expenses incurred by the Buyer in connection with the claim by the third party and its defence, unless the Supplier has not acted culpably. The limitation period for this indemnification claim is also 36 months, calculated from the transfer of risk.

12.3 As part of its liability for cases of damage within the meaning of paragraph (1), the Supplier shall also be obliged to reimburse any expenses pursuant to Sections 683, 670 BGB and Sections 830, 840, 426 BGB arising from or in connection with a recall campaign carried out by GMK and/or third parties, in particular by its customers. In particular, the Supplier shall indemnify GMK against all claims asserted by its customers in connection with preventive customer measures (including recalls). GMK shall inform the Supplier of the content and scope of the recall measures to be carried out - as far as possible and reasonable - and give the Supplier the opportunity to comment. Other statutory claims shall remain unaffected.

13. Insurance

The supplier undertakes to maintain a worldwide product liability insurance policy with a sum insured of at least € 5 million per personal injury/property damage and an insurance policy to cover the risk of recall with a sum insured of at least € 5 million - lump sum - and to provide GMK with a confirmation of insurance upon request.

14 Property of GMK

14.1 Unless otherwise agreed, title to the goods shall pass to GMK at the time of handover in accordance with the applicable Incoterms clause. Title to the Services shall pass to GMK upon acceptance.

14.2 Any extended retention of title is hereby objected to.

14.3 All tangible and intangible items (including intellectual property rights and know-how) which are provided or made available to the Supplier by or on behalf of GMK for the fulfilment of the contract are and shall remain the exclusive property of GMK. They may only be used to fulfil the contractual obligations. The Supplier is obliged to treat the items with the care of a prudent businessman. The Supplier shall bear the risk of accidental loss, deterioration and destruction of the items provided.

14.4 Any processing shall be carried out by the Supplier for GMK. If the Supplier acquires co-ownership by combining or mixing, it hereby assigns its co-ownership share to GMK. The transfer shall be replaced by storage free of charge by the Supplier.

14.5 Items which are a substitute for GMK's property shall become the sole property of GMK. The handover shall be replaced by the free storage of the items for GMK.

14.6 GMK's property may not be transferred to third parties without GMK's written consent. All such information must be treated as confidential and is the property of GMK.

14.7 All items provided must be labelled as GMK's property as far as technically possible and stored at the Supplier's risk. They must be kept in good condition and - if necessary - replaced by the Supplier at the Supplier's expense with GMK's prior consent. They shall be periodically subjected to an inventory by the Supplier at GMK's request, as long as the request is made at reasonable intervals. At GMK's first request, the items provided shall be handed over to GMK.

15 Subcontractors

15.1 The Supplier itself shall be responsible for the manufacture and quality of the goods. It shall retain responsibility for the contractual fulfilment of the Goods even if the production or individual processing steps are carried out by a subcontractor or material is purchased from third parties.

15.2 Subcontractors may only be used with the prior written consent of GMK.

15.3 If damage has been caused by bad performance by the subcontractor, the Buyer shall be entitled, at its discretion, to demand the assignment of claims for defects against the subcontractor instead of asserting claims for damages from the Supplier.

16 Compliance with laws, statutory minimum wage

16.1 The Supplier shall comply with all relevant laws, rules, regulations and ordinances (in particular with regard to product safety, packaging, fair labour conditions, illegal child labor, equal opportunities and compliance with environmental protection requirements) at all times, insofar as they apply in the country of manufacture or the country of destination of the goods or at the place of performance of the service.

16.2 Der Lieferant wird GMK alle erforderlichen Informationen geben, damit GMK alle jeweils einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Regelungen bei der Nutzung der Ware einhalten kann.

16.3 Der Lieferant verpflichtet sich dazu, dass er selbst und alle von ihm eingeschalteten Subunternehmer sowie etwaige durch diese beauftragte Verleiher den eingesetzten Arbeitskräften den jeweils gültigen Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) zahlen werden. Zudem bestätigt der Lieferant, dass sein Unternehmen und die von ihm eingesetzten Subunternehmer nicht nach § 19 MiLoG von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen sind.

16.4 GMK ist berechtigt, stichprobenartig Lohnabrechnungen für die vom Lieferanten und den Subunternehmern eingesetzten Arbeitskräfte in anonymisierter Form (Lohn- und Gehaltslisten) zu verlangen.

16.5 Für den Fall, dass GMK durch einen Arbeitnehmer des Lieferanten und/oder der Subunternehmer aufgrund eines tatsächlich bestehenden Vergütungsanspruchs nach Maßgabe des MiLoG in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Lieferant, GMK für jeden Fall der Inanspruchnahme auf erstes Anfordern eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 250.-- zu zahlen. Die zu zahlende Vertragsstrafe wird auf einen etwaigen Schadensersatzanspruch angerechnet und ist der Höhe nach auf höchstens 5 % des jeweiligen Preises und insgesamt pro Kalenderjahr auf EUR 25.000.-- begrenzt. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vertragsstrafe besteht nicht, sofern den Lieferanten kein Verschulden trifft.

17. Konflikt-Edelmetalle

17.1 Der Lieferant muss sicherstellen, dass an GMK gelieferte Teile und Produkte „konfliktfrei in Bezug auf die Demokratische Republik Kongo und deren Anrainerstaaten“ sind. D. h., wenn sie Metalle enthalten, die aus Columbium-Tantalit (Tantal), Kassiterit (Zinn), Gold, Wolframit (Wolfram) oder deren Derivaten (Sammelbegriff „Konflikt-Edelmetalle“) gewonnen werden, dürfen diese Konflikt-Edelmetalle nicht aus der Demokratischen Republik Kongo oder einem Anrainerstaat stammen („betroffene Länder“). Ist dies dennoch der Fall, muss eine Bescheinigung über ihre Konfliktfreiheit vorliegen, d. h. darüber, dass durch den Abbau von und den Handel mit diesen Edelmetallen weder unmittelbar noch mittelbar Gruppen bewaffneter Aufständischer in den betroffenen Ländern finanziert oder gefördert werden.

17.2 Der Lieferant muss Maßnahmen und Rahmenwerke für die Sorgfaltspflicht und Verwaltungssysteme schaffen und einführen, die mit den Leitlinien der OECD zur Sorgfaltspflicht für verantwortliche Lieferketten für Edelmetalle aus konfliktiven und vom Konflikt betroffenen Gebieten (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas) konform sind.

17.3 Der Lieferant erklärt sich einverstanden, GMK bei seinen Bemühungen um die Sorgfaltspflicht zur Einhaltung der Seite 4 von 3 Bestimmungen des Gesetzes „Dodd Frank“ und der Regelungen der SEC zu unterstützen.

17.4 Weiterhin muss der Lieferant GMK jegliche Verwendung von Konflikt-Edelmetallen für die Fertigung aller Teile und Produkte offenlegen, die Gegenstand dieser Vereinbarung sind. Wenn solche Materialien verwendet werden, übermittelt der Lieferant GMK eine angemessene Beschreibung der Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Sicherheit der Herkunft und der Produktkette solcher Konflikt-Edelmetalle ergriffen wurden

18. Materialbeistellungen

18.1 Von GMK beigestellte Stoffe und Gegenstände aller Art (nachfolgend „Materialien“) bleiben das alleinige Eigentum der GMK. Der Lieferant ist verpflichtet, die Materialien sorgfältig zu verwahren, die hierzu erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und sie als Eigentum von GMK zu kennzeichnen und ausschließlich für die von GMK bestimmten Zwecke zu verwenden. Sollten nach Wareneingang beim Lieferanten, keine Beanstandungen in Sachen Beschädigungen, Fehlmengen, etc. der Materialien an GMK angezeigt werden, werden verspätet gemeldete Schäden als entstandene Folgeschäden im Hause des Lieferanten angesehen, der in diesem Falle für die anfallenden Kosten für Ersatz und Transport der Materialien haftet.

18.2 Soweit die Materialien vom Lieferanten zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet oder umgebildet werden, so erfolgt die Verarbeitung oder Umbildung für GMK. GMK wird unmittelbar Eigentümer der neuen oder umgebildeten Sache. Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, so sind sich der Lieferant und GMK darüber einig, dass GMK in jedem Zeitpunkt der Verarbeitung oder Umbildung Eigentümer der neuen Sache wird. Im Falle einer Verbindung oder untrennbaren Vermischung der von GMK beigestellten Materialien mit anderen Stoffen und Gegenständen erwirbt GMK Miteigentum an der einheitlichen Sache im Verhältnis des Wertes, den die Materialien zur Zeit der Verbindung oder Vermischung hatten. Erfolgt die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die mit den Materialien verbundene Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant GMK anteilig Miteigentum überträgt. Der Lieferant verwahrt das (Mit-)Eigentum mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns unentgeltlich für GMK.

18.3 Der Lieferant ist verpflichtet, auf eigene Kosten etwaig erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten an von GMK beigestellten Materialien durchzuführen sowie diese - insbesondere im Falle des Transportes von und zu Dritten - ausreichend zu versichern und GMK dies auf Verlangen nachzuweisen.

16.2 The Supplier shall provide GMK with all necessary information so that GMK can comply with all relevant laws, rules and regulations when using the goods.

16.3 The Supplier undertakes that it and all subcontractors engaged by it, as well as any lenders engaged by them, will pay the labour force the applicable minimum wage in accordance with the German Minimum Wage Act (MiLoG). In addition, the Supplier confirms that its company and the subcontractors it uses are not excluded from the award of public contracts in accordance with Section 19 MiLoG.

16.4 GMK shall be entitled to request random pay slips for the workers deployed by the Supplier and the subcontractors in anonymised form (payrolls).

16.5 In the event that a claim is made against GMK by an employee of the Supplier and/or the subcontractors on the basis of an actual claim for remuneration in accordance with the MiLoG, the Supplier undertakes to pay GMK a contractual penalty of EUR 250.00 for each case of claim upon first request. The contractual penalty to be paid shall be set off against any claim for damages and shall be limited to a maximum of 5% of the respective price and to a total of EUR 25,000 per calendar year. The obligation to pay the contractual penalty shall not apply if the supplier is not at fault.

17 Conflict Precious Metals

17.1 The Supplier must ensure that parts and products delivered to GMK are 'conflict-free with respect to the Democratic Republic of Congo and its neighbouring countries'. I.e. if they contain metals consisting of columbite-tantalite (tantalum), cassiterite (tin), gold, wolframite (tungsten) or their derivatives (collective term 'conflict precious metals'), these conflict precious metals must not originate from the Democratic Republic of the Congo or a neighbouring state ('conflict precious metals'). Congo or a neighbouring country ('affected countries'). If this is nevertheless the case, a certificate confirming that they are conflict-free i.e. that the mining of and trade in these precious metals will neither directly nor and trade in these precious metals does not directly or indirectly directly or indirectly finance or support armed insurgents in the countries concerned. financed or promoted.

17.2 The supplier must establish measures and frameworks for due diligence and management systems that are consistent with the OECD Due Diligence Guidance for Responsible Precious Metals Supply Chains Supply Chains of Precious Metals from Conflict-Affected and Conflict-Affected Areas (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas).

17.3 The Supplier agrees to support GMK in its due diligence efforts to comply with the provisions of page 4 and 3 of the Dodd Frank Act and SEC regulations.

17.4 Furthermore, the Supplier must notify GMK of any use of conflict precious metals for the manufacture of all parts and products that are the subject of this Agreement. If such materials are used, the Supplier shall provide GMK with an adequate description of the measures taken to ensure the safety of the source and chain of custody of such conflict precious metals.

18 Provision of materials

18.1 Materials and objects of all kinds provided by GMK (hereinafter 'Materials') shall remain the sole property of GMK. The Supplier is obliged to store the Materials carefully, to take the necessary measures and to label them as the property of GMK and to use them exclusively for the purposes specified by GMK. If no complaints regarding damage, shortages, etc. of the materials are reported to GMK after receipt of the goods by the Supplier, any damage reported late shall be regarded as consequential damage incurred by the Supplier, who shall in this case be liable for the costs incurred for replacement and transport of the materials.

18.2 If the materials are processed or remodelled by the Supplier into a new movable item, the processing or remodelling shall be carried out for GMK. GMK shall become the direct owner of the new or remodelled item. If this is not possible for legal reasons, the Supplier and GMK agree that GMK shall become the owner of the new item at all times during processing or remodelling. In the event that the materials provided by GMK are combined or inseparably mixed with other materials and objects, GMK shall acquire co-ownership of the uniform item in proportion to the value of the materials at the time of combination or mixing. If the combining or mixing is carried out in such a way that the Supplier's item combined with the materials is to be regarded as the main item, it is agreed that the Supplier shall transfer co-ownership to GMK on a pro rata basis. The Supplier shall store the (co-)ownership for GMK free of charge with the due care of a prudent businessman.

18.3 The Supplier shall be obliged to carry out any necessary maintenance and inspection work on materials provided by GMK at its own expense and to insure them adequately - in particular in the case of transport to and from third parties - and to provide GMK with evidence of this on request.

19. Force Majeure

19.1 Für den Fall, dass der Lieferant an der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten aufgrund eines Ereignisses von höherer Gewalt gehindert wird und er das Bestehen eines solchen Ereignisses durch ausreichenden Beweis belegen kann, wird die Erfüllung dieser Verpflichtungen, solange das Ereignis höherer Gewalt besteht, ausgesetzt. Ein Ereignis höherer Gewalt ist ein unvorhersehbares und außerhalb des Einflusses des Lieferanten liegendes Ereignis.

19.2 GMK hat das Recht, den Vertrag schriftlich mit sofortiger Wirkung und ohne Schadensersatzpflicht gegenüber dem Lieferanten zu kündigen, wenn der Zusammenhang der Nichterfüllung eine sofortige Kündigung rechtfertigt oder wenn die höhere Gewalt begründenden Umstände länger als dreißig (30) Tage andauern.

19.3 Ein Ereignis höherer Gewalt kann auf Seiten des Lieferanten weder in einem Mangel an Personal, Produktionsmaterialien oder Ressourcen, Streik oder Vertragsbruch durch Dritte liegen.

20. Vertraulichkeit

20.1 Der Lieferant behandelt alle von GMK oder im Namen von GMK im Rahmen des Vertrags bekannt gegebenen Informationen als vertraulich. Das gilt auch für solche Informationen, die der Lieferant für GMK erstellt hat. Jegliche Information darf vom Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung genutzt werden. Der Lieferant hat solche Informationen mit derselben Sorgfalt, die er bei eigenen vertraulichen Informationen walten lässt, zu behandeln, mindestens aber mit angemessener Sorgfalt. All diese Informationen bleiben das Eigentum von GMK. Der Lieferant darf sie ohne ausdrückliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf Verlangen von GMK vollständig an GMK zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Lieferanten hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung.

20.2 Der Vertrag selbst sowie sein Inhalt sind vom Lieferanten vertraulich zu behandeln.

21. Verhaltensrichtlinien

21.1 Der Lieferant verpflichtet sich, folgenden Verhaltensrichtlinien einzuhalten:

- Ablehnung von Erpressung, Korruption und Bestechung
- keine Zwangsarbeit, Sklaverei, Knechtschaft oder unfreiwillige Gefängnisarbeit. Alle Beschäftigungsverhältnisse sind frei gewählt.
- Kein Arbeitnehmer oder potenzieller Arbeitnehmer darf in seinen Rechten und Möglichkeiten diskriminiert werden aufgrund Rasse, Nationalität, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, sexuelle Orientierung, Ehestand, Gewerkschaftsorientierung und Behinderung
- Es wird keinerlei Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt
- Den Beschäftigten werden sichere, ergonomische und hygienische Arbeitsplätze, welche mindestens den aktuell gültigen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaften entsprechend zur Verfügung gestellt.
- körperlicher Missbrauch oder Disziplinierung, die Androhung körperlichen Missbrauchs, sexuelle oder anderweitige Belästigung und verbale Beschimpfung oder andere Formen der Einschüchterung sowie ein psychisches „Unter-Druck“ setzen um bestimmte Zwecke zu erreichen sind verboten.

21.2 Der Lieferant wird GMK unverzüglich schriftlich über von ihm identifizierte Verstöße gegen den Verhaltenskodex informieren und eine Beschreibung der getroffenen Abhilfemaßnahmen zur Behebung der Missstände vorlegen.

22. Schlussbestimmungen

22.1 Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

22.2 Ausschließlicher, auch internationaler, Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz von GMK, solange der Lieferant seinen Sitz in einem oder mehreren Staaten der Europäischen Union oder der Schweiz haben. In allen anderen Fällen (Sitz des Lieferanten nicht in der EU oder Schweiz) werden alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit einem mit dem Lieferanten geschlossenen Vertrag nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Der Ort des Schiedsverfahrens ist Bayreuth, Deutschland. Die Schiedsgerichtssprache ist Deutsch. Das Schiedsgericht besteht aus einem Schiedsrichter. GMK ist berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben.

GMK electronic design GmbH, Wernberg-Köblitz, Januar 2025

19 Force Majeure

19.1 In the event that the Supplier is prevented from fulfilling its contractual obligations due to a force majeure event and it can prove the existence of such an event by sufficient evidence, the fulfilment of these obligations shall be suspended for as long as the force majeure event exists. A force majeure event is an unforeseeable event beyond the Supplier's control.

19.2 GMK shall be entitled to terminate the Agreement in writing with immediate effect and without liability to pay compensation to the Supplier if the context of the non-performance justifies immediate termination or if the circumstances giving rise to the force majeure event persist for more than thirty (30) days.

19.3 A force majeure event on the part of the Supplier cannot be a lack of personnel, production materials or resources, strike or breach of contract by third parties.

20 Confidentiality

20.1 The Supplier shall treat all information disclosed by or on behalf of GMK under the Contract as confidential. This shall also apply to such information that the Supplier has created for GMK. Any information may be used by the Supplier solely for the purpose of fulfilling the Contract. The Supplier shall treat such information with the same care as it treats its own confidential information, but at least with reasonable care. All such information shall remain the property of GMK. The Supplier may not make it accessible to third parties or use or reproduce it itself or through third parties without express consent. It must return these documents in full to GMK at GMK's request if they are no longer required by it in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. In this case, any copies made by the Supplier must be destroyed; the only exceptions to this are storage within the scope of statutory retention obligations and the storage of data for backup purposes within the scope of normal data backup.

20.2 The contract itself and its contents shall be treated confidentially by the Supplier.

21 Guidelines of conduct

21.1 The supplier undertakes to comply with the following guidelines of conduct:

- Rejection of extortion, corruption and bribery
- No forced labor, slavery, forced servitude or involuntary prison labor. All employment relationships are freely chosen.
- No employee or potential employee may be discriminated against in their rights and opportunities on the basis of race, nationality, skin color, age, gender, religious affiliation, sexual orientation, marital status, union orientation and disability
- No child or youth labor is used
- Employees are provided with safe, ergonomic and hygienic workplaces that at least comply with the currently valid legal requirements and guidelines of the professional associations.
- Physical abuse or discipline, the threat of physical abuse, sexual or other harassment and verbal abuse or other forms of intimidation as well as psychological pressure to achieve certain goals are prohibited.

21.2 The supplier will immediately inform GMK in writing of any violations of the Code of Conduct identified by it and provide a description of the remedial measures taken to remedy the deficiencies.

22 Final provisions

22.1 This contract shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 is excluded.

22.2 The exclusive, including international, place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be the registered office of GMK, provided that the Supplier has its registered office in one or more states of the European Union or Switzerland. In all other cases (where the Supplier is not domiciled in the EU or Switzerland), all disputes arising out of or in connection with a contract concluded with the Supplier shall be finally settled in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration (DIS) without recourse to the ordinary courts of law. The place of arbitration shall be Bayreuth, Germany. The language of arbitration shall be German. The arbitration tribunal shall consist of one arbitrator. GMK shall be entitled to bring an action at the Supplier's general place of jurisdiction.

GMK electronic design GmbH, Wernberg-Köblitz, January 2025